

Niederschrift

zur 18. Sitzung des Ausschusses für Haushaltsüberwachung und Bürgerhaushalt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 29.06.2016	18.30- 20.50 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

Anwesenheit

SPD-Fraktion

Sebastian Rausch

Fraktion DIE LINKE.

Martin Gollmer , Gerold Sachse

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter , Uwe Koch ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christina Krüger für Thomas Fischer, Matthias Rudolph

SPD-Fraktion

Jürgen Luban ,

FDP-Fraktion

Petra Schumann für Reinhard Ksink,

Sachkundige BürgerInnen

Heinz Almes , Thomas Apitz , Ute Berger , Jürgen Hajduk

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Irina Retzlaff , Jens Mörsel, Jaqueline Purps, Anke Marggraf

Abwesend

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer entschuldigt

FDP-Fraktion

Reinhard Ksink entschuldigt

Alternative für Deutschland (AfD)

Ulrich Anke entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz entschuldigt

Sachkundige BürgerInnen

Steffen Wenzek

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 18.32 Uhr die Sitzung und begrüßt an die Anwesenden recht herzlich.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit wird festgestellt. Es sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Abg. Rudolph beantragt, die Tagesordnung um den TOP „Genehmigung der Eilentscheidung zur Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung Sanierung Fassade Sigmund-Jähn-Grundschule“ zu erweitern, mit der Begründung, dass es sich hierbei um eine Genehmigung für eine überplanmäßige Ausgabe im Rahmen eines bereits beschlossenen Haushaltes handelt.

Zustimmung Ja 2 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0 (Ablehnung)

Die Tagesordnung wird somit in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Zustimmung Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 27.4.2016

Zustimmung Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder, dass der Bericht von Frau Scharf, die sich zurzeit im Urlaub befindet, zur Prüfung der Förderungen der Stadt an Vereine und sonstigen Träger in der nächsten Sitzung vorgetragen wird.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde hinterfragt Herr Steffen Alter (mit der Tonaufzeichnung und Wiedergabe einverstanden) zum Bürgerbudget 2016 – Martin-Luther-Platz, beschädigte Bank reparieren, Blumenkübel neu gestalten und hier insbesondere zur Befestigung des Weges mit Schottermaterial, der seines Wissens nach auch Bestandteil des Vorschlages war.

Dr. Fehse merkt an, das nach Aussage des zuständigen Fachbereiches, die Befestigung des Weges mit Schottermaterial im Vorschlag nicht enthalten war. Er sagt zu, den Sachverhalt nochmals prüfen.

Die Reparatur der beschädigten Bank und die Bepflanzung der Blumenkübel sind erfolgt.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Abrechnung Bauvorhaben Altes Rathaus - BE: Irina Retzlaff

Zu diesem TOP ist Frau Irina Retzlaff anwesend. Sie erläutert anhand einer Präsentation die Finan-

zierung der Sanierung des Alten Rathauses mit dem Schwerpunkt angefallener Mehrkosten, Zeitverzug und kommunaler Mitleistungsanteil.

Abg. Rudolph kritisiert zunächst, dass die Präsentation im Vorfeld den Mitgliedern nicht zur Verfügung stand.

Nach einer eingehenden intensiven Diskussion, bittet Herr Hajduk um die Einstellung der Präsentation ins Ratsinfoportal, und diesen TOP erneut in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen.

Abschließend verständigen sich die Mitglieder darauf, da auch durch Frau Retzlaff einige Fragen nicht beantwortet werden konnten, wie z.B. zur genauen Zusammensetzung der Mehrkosten und zur Vertragsgestaltung für die Brauerei, zur nächsten Sitzung den FB 4, Herrn Fettke, einzuladen. Die Unterlagen hierfür sind den Mitgliedern im Vorfeld zur Verfügung zu stellen.

TOP 7.2 Erläuterungen zu den Ansätzen im Ergebnis- und Finanzplan

Dr. Fehse informiert, dass Frau Arnold, krankheitsbedingt, für einen längeren Zeitraum ausfallen wird. Die Aufgaben wurden fachgruppenintern verteilt. Zu diesem TOP ist Frau Purps mit anwesend.

Dr. Fehse erläutert anhand einer Präsentation die Kontenzuordnung Ergebnisrechnung und Finanzrechnung.

Abg. Rudolph sagt im Anschluss, dass ihm diese Aussagen nicht reichen. Anhand des Haushaltsplanes 2016 sollte erklärt werden, wie die Diskrepanz zwischen Ergebnis- und Finanzplan zustande kommt und welche Faktoren/Positionen diesen Unterschied bewirken.

Dr. Fehse sagt zu, für die Sitzung am 14.09.2016 den Sachverhalt, unterfüttert mit entsprechendem Zahlenmaterial aufzubereiten.

TOP 7.3 Informationen zum Bürgerbudget 2017

Zu diesem TOP ist Herr Jens Mörsel anwesend, der ab 04.07.2016 für das Bürgerbudget 2017 zuständig ist und gibt die nachstehenden Informationen zum Bürgerbudget.

Termin:	09.10.2016
Wahlzeit:	11.00 Uhr – 18.00 Uhr
Lokalität:	Festsaal des Alten Rathauses
Konzept:	Auflegung eines Flyers, Erstellen von Postkarten, Internet, Facebook, Anbringung von Spannbändern etc.
Ende der Einreiche Frist:	31.08.2016

Er informiert weiter, dass bisher 3 Vorschläge eingegangen sind (Befestigung des Rad- und Wanderweges von der Gaststätte Spreegarten bis zur Pintschbrücke, Slip-Anlage für Sportboote mit Trailer an der Spree, Sanierung des Wiederaufbaus des Kirchturmes in Trebus), die im Internet bereits ersichtlich sind.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass die Sommerferien anstehen und die Schulen und Vereine deutlich früher miteinbezogen werden sollten.

Zur nächsten Sitzung am 14.9.2016 erhalten die Mitglieder eine Übersicht über die eingereichten Vorschläge und die zur Verfügung stehende Gesamtsumme.

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Haushalt 2016

Dr. Fehse informiert die Mitglieder über ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 27.6.2016. Dort ist man zu dem Ergebnis gekommen, den Haushalt 2016 zurückzuziehen und die Haushaltssatzung erneut in veränderter Form durch die Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2016 beschließen zu lassen. Drei wesentliche Gründe wurden hierfür angeführt:

1. Rund 2.050.000 € sonstige Finanzaufwendungen für die zwei CHF-Pluswaps müssen im Ergebnisplan 2016 und Folgejahre eingestellt werden.
2. Da die Stadt Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsförderprogramm des Bundes erhält, müssen nicht nur für das laufende Jahr, sondern auch für den Finanzplanungszeitraum der Saldo zwischen Investitionsein- und -auszahlungen ausgeglichen sein.
3. Der Saldo zwischen Investitionsein- und -auszahlungen des Haushaltsjahres 2016 muss exakt mit der in der Haushaltssatzung festgelegten Kreditsumme für den Erweiterungsbau Bonava übereinstimmen.

Abg. Rudolph bittet Dr. Fehse im Anschluss seiner Ausführungen darum, den o.g. Sachverhalt, zwecks besserer Nachverfolgung, den Mitgliedern in schriftlicher Form zur Verfügung zu stellen.

Die Hauptausschussmitglieder werden in der Sitzung am 06.07.2016 über das Gespräch mit der Kommunalaufsicht informiert.

Kommunales Investitionsförderprogramm des Bundes

Dr. Fehse informiert die Mitglieder, dass wegen zu geringen Mittelabfluss der ursprünglich bis 2018 geplante Förderzeitraum bis 2020 verlängert wurde.

Zweitwohnsitzsteuer

Zur Zweitwohnsitzsteuer informiert der Erste Beigeordnete, dass bisher 1.053 Schreiben durch die Stadt versandt wurden. Per 28.06.2016 haben 140 BürgerInnen ihren Nebenwohnsitz abgemeldet. Bisher gibt es 13 Steuerpflichtige; das Steueraufkommen liegt per Stand 28.06.16 bei rd. 5.000 Euro. Es werden aber noch viele Rückläufe erwartet. Größter Effekt dabei ist die Bereinigung des Melderegisters.

Herr Thomas Apitz merkt dazu an, ein Effekt sollte ja auch sein, dass Bürger mit Zweitwohnsitz ihren Hauptwohnsitz anmelden.

Dr. Fehse: Aktuelle Zahlen dazu liegen noch nicht vor; werden aber bei Frau Bonnawitz (Bürgerbüro) hinterfragt.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Abg. Hoffrichter hinterfragt zur Thematik **„Umsatzsteuer für Kommunen für nicht hoheitliche Aufgaben“**.

Dr. Fehse antwortet, dass zwei Mitarbeiterinnen geschult wurden. Ab 01.01.2017 wird es zum o.g. Sachverhalt Veränderungen geben über die die Mitglieder zeitnah informiert werden.

Frau Purps ergänzt, dass bis zum 31.12.2016 der Antrag beim Finanzamt auf Beibehaltung der alten Regelung gestellt werden muss und es dann noch eine Verlängerung für weitere vier Jahre gibt. Ab dem 01.01.2021 muss spätestens die neue Regelung (§ 2B Umsatzsteuergesetz) umgesetzt werden.

Herr Thomas Apitz möchte wissen, ob es schon Schätzungen gibt, wieviel die Umsetzung der Neuregelung kosten wird.

Frau Purps sagt, dass die Finanzverwaltungen noch keine Umsatzsteueränderungserlasse erstellt haben, so dass die Untersetzung dieser Problematik noch nicht vorliegt.

Abg. Rudolph fragt bei der Verwaltung nach, wann der nächste **Bericht zum Cash Management** für den Zeitraum April – Juni 2016 den Mitgliedern übergeben wird.

Dr. Fehse sagt zu, dass der Bericht noch vor der Sommerpause erstellt wird.

Des Weiteren möchte er von der Verwaltung wissen, wie weit der **Konzernabschluss** gediegen ist.

Dr. Fehse: Wegen der längeren Ausfallzeit von Frau Arnold wurde der Konzernabschluss erst einmal nach hinten verschoben, da andere prioritäre Aufgaben anstehen.

Zur Abrechnung der **Investitionsmaßnahme Parkbühne** bittet Abg. Rudolph um schriftliche Zuarbeit. Nach Sichtung der Unterlagen entscheidet der Ausschuss in der Septembersitzung, ob ein TOP mit entsprechendem Fachverstand gewünscht wird.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der öffentliche Sitzungsteil wird um 20.50 Uhr beendet. Der Vorsitzende bittet darum, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Die Tonmitschnitte sind im Ratsinfoportal eingestellt.

Sebastian Rausch
Vorsitzender

Anke Marggraf
Schriftführerin